

Erfolgreiche Quartiersarbeit



Quartiersmanagerin Petra Grotheer möchte die Lebensbedingungen für Senioren im Quartier Bettrath-Hoven verbessern. FOTO: Gerald Seide

Seit Jahresbeginn ist Quartiersmanagerin Petra Grotheer im Quartier Bettrath-Hoven aktiv. Sie hat im „Helga-Stöver-Haus“ an der Ehrenstraße in Bettrath ihr Büro und sieht sich als „Kümmerer“ für diesen Stadtteil. Von Gerald Seidel

„Meine Aufgabe sehe ich darin die Lebensbedingungen für Senioren zu verbessern, das vorhandene zu unterstützen, aber auch keine Konkurrenz zu vorhandenen Einrichtungen zu sein“, so Petra Grotheer. „Denn alt werden wir alle!“

Viele Aktivitäten wurden bereits angestoßen und wurden mit Begeisterung aufgenommen. So zum Beispiel ein Kochkurs „Junges Gemüse trifft reifes Obst“, ein Gesprächsangebot „Herzensrunde“ oder auch ein kunsttherapeutisches Angebot für Senioren.

Ein großer Erfolg war eine, mit einer ortsansässigen Boutique, durchgeführte Modenschau nur für Seniorinnen.

Eine Veranstaltung, die im Oktober bereits zum dritten Mal durchgeführt wurde, ist das Treffen im Karl-Immer-Veranstaltungshaus mit dem Titel „Kaffee und Musik“. Diesmal waren das Salonorchester „Ohrwürmchen“ zu Gast. Unter der Leitung von Frans Hameiers nahm das Orchester die vielen älteren Gäste mit auf eine musikalische Reise schöner Melodien aus Musicals und Operetten. Bei Kaffee und Gebäck ließ man es sich gut gehen. Vom Zuspruch dieser Veranstaltung ist Petra Grotheer besonders angetan, ist doch die Zahl der Gäste stetig angestiegen. Der Grund liegt sicherlich nicht nur darin, dass kein Eintritt verlangt wird und der Kaffee kostenlos ist, vielmehr haben die Senioren hier die Möglichkeit zu einem netten Plausch unter ihregleichen.

(StadtSpiegel)

